

Stadt Herrieden · Herrnhof 10 · 91567 Herrieden

Herrn  
Thomas Keller, Behördenleiter  
Wasserwirtschaftsamt Ansbach  
Dürrnerstraße 2  
91522 Ansbach

## Bürgermeisterin

Dorina Jechnerer

Zimmer-Nr.: 6  
Telefon: 09825/808-10  
Telefax: 09825/808-3310  
E-Mail: [dorina.jechnerer@herrieden.de](mailto:dorina.jechnerer@herrieden.de)  
Unser Zeichen:  
Dokumenten-ID:

Ihr Zeichen

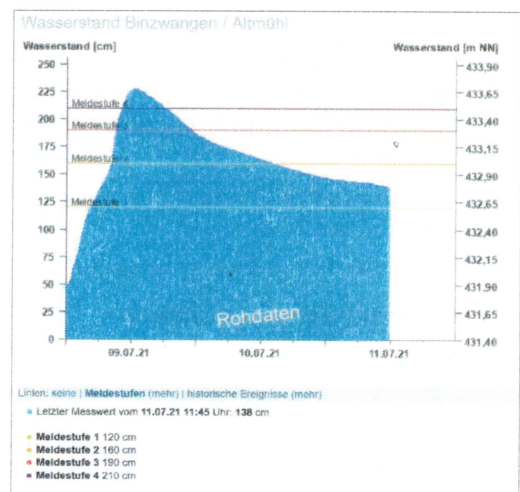
Ihre Email / Ihr Schreiben vom

Herrieden, 12. Juli 2021

Sehr geehrter Herr Keller,

am Freitag und Samstag, dem 9./10. Juli 2021, kämpften viele Bürgerinnen und Bürger in Herrieden zusammen mit den Feuerwehren aus Herrieden und unseren Ortsteilen, mit Einsatzkräften benachbarter Kommunen, unterstützt durch das BRK, durch Mitarbeiter unseres Bauhofs und der Kläranlage, durch die UG ÖEL des Landkreises und durch den Kreisbauhof in Langfurth gegen ein außergewöhnliches Starkregen- bzw. Hochwasserereignis.

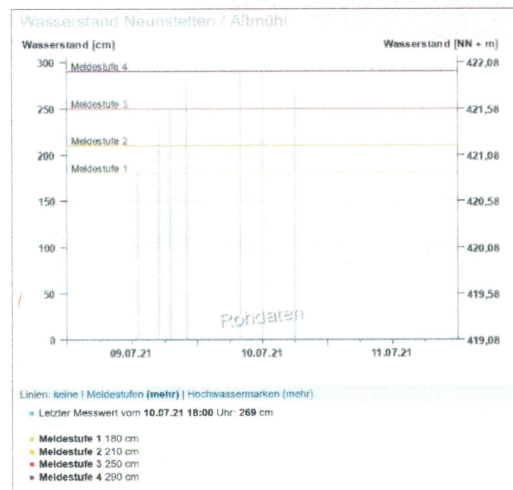
Am Freitagabend spitzte sich die Hochwasserlage entlang der Altmühl in Niederdombach, Neunstetten, Stegbruck, Herrieden und Leutenbuch zu. Nachdem bereits am Freitagmittag um 13.00 Uhr am Oberen Altmühllauf in Binzwangen ein Spitzenwert von 227 cm über dem Pegelnullpunkt erreicht worden war, stand fest, dass es nur noch eine Frage der Zeit sein würde, bis uns das Hochwasser erreicht. Um 19.00 Uhr wurde die Meldestufe 3 in Neunstetten ausgerufen, nachdem der Wert von 250 cm über dem Pegelnullpunkt überschritten wurde. Der Durchfluss am Altmühl-Überleiter verzeichnete in diesem Zeitraum einen Anstieg von 2,37 m<sup>3</sup>/s auf 11,7 m<sup>3</sup>/s um 20.00 Uhr. Das Wasser in Neunstetten stieg nach offiziellen Angaben bis in die frühen Morgenstunden des Samstags weiter auf einen Spitzenwert von 290 cm (Meldestufe 4) über dem Pegelnullpunkt an.



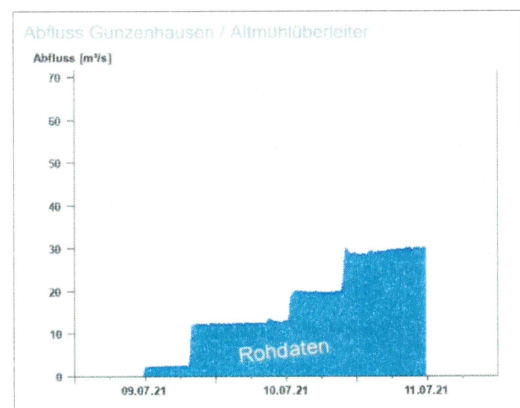
Zeitverzögert erreichte das Hochwasser dann auch Stegbruck, Herrieden und Leutenbuch. Dabei wurden in allen Orten die Höchstwerte des Hochwasserereignisses aus dem Jahr 2013 um einige Zentimeter übertroffen. Im Laufe des Tages sanken die Pegelstände überall nur langsam.

Ab 14.00 Uhr stieg die Durchflusskapazität am Altmühl-Überleiter auf 20 m<sup>3</sup>/s und ab 22.00 Uhr erhöhte sich der Durchfluss erneut auf bis zu 30,1 m<sup>3</sup>/s Sonntag um 9.00 Uhr. In der Nacht von Samstag auf Sonntag war gleichzeitig ein deutlich schnellerer Rückgang des Hochwassers zu verzeichnen.

Dadurch stellt sich uns die Frage, inwiefern der extreme Anstieg des Hochwassers in Niederdombach, Neunstetten, Stegbruck, Herrieden und Leutenbuch nicht durch ein anderes Durchflussmanagement am Überleiter abgemildert hätte werden können. Laut offiziellen Angaben ist der Überleiter für einen maximalen Abfluss von 70 m<sup>3</sup>/s bemessen.



am



Die Stadt Herrieden bittet daher das Wasserwirtschaftsamt, die Kriterien für das Durchflussmanagement mitzuteilen und diese transparent zu veröffentlichen. Außerdem bitten wir darum, dass zukünftig spätestens mit dem Erreichen der Meldestufe 2 in Binzwangen die Durchflusskapazität am Überleiter massiv erhöht wird, sodass sich die Hochwassersituation nicht wieder derart zuspitzt. Ein Großteil der nun entstandenen Schäden auf Herrieder Gebiet hätte aus unserer Sicht durch ein anderes Durchflussmanagement vermieden werden können.

Vielen Dank für Ihre Rückantwort.

Mit freundlichen Grüßen



Dorina Jechnerer  
Erste Bürgermeisterin